

„ Zurück zur
Realität
statt
Illusionen
in der
Umweltpolitik. “

Kai-Uwe Dalichow
Umweltpolitischer Sprecher

Wichtig für das Klima: Kleingartenanlagen im Bezirk

Die Kleingärtner in Charlottenburg-Wilmersdorf können sich auf die CDU-Fraktion an ihrer Seite verlassen. Mit uns wird es keine Neubauten auf dem Gebiet von Kleingärten geben! Der Rot-Rot-Grüne Senat will dies nicht in planungsrechtliche Sicherheit überführen und plant nach 2030 26 Kolonien zu bebauen. Dies ist nicht HINNEHMBAR!!

Kleingärten bilden ein BIOTOP für viele Lebewesen und bilden ein Erbe aus dem Nachkriegs-Berlin, welches wir auch nach 2030 sichern müssen. Viele Kleingärtner pflegen eine Gemeinschaft, die oftmals ihres Gleichen sucht. Kleingartenanlagen sind Erholungsgebiete für viele. Bürger genießen den Spaziergang oder das Verweilen in einer Kleingartenkolonie. Kleingartenareale dürfen nicht für neuen Wohnungsbau abgerissen werden.

Wir alle haben hier eine gemeinsame Verpflichtung – Gesellschaft und Politik zusammen.

IHRE CDU-FRAKTION CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF



Kai-Uwe Dalichow
Umweltpolitischer Sprecher

E-Mail: Info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Web: www.cdu-fraktion-cw.de
Telefonnummer: 030 9029 14906

Sprechzeiten :

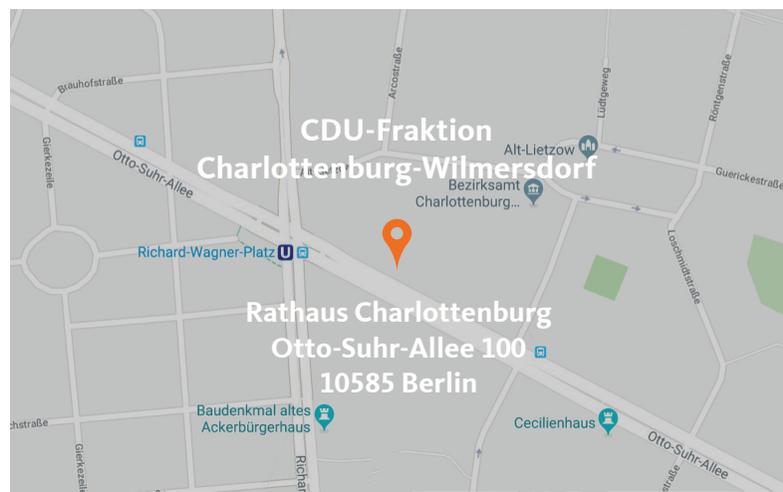
Montag: 14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag: 12:00 - 14:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 16:00 Uhr



#cdufraktioncw



cdufraktioncw

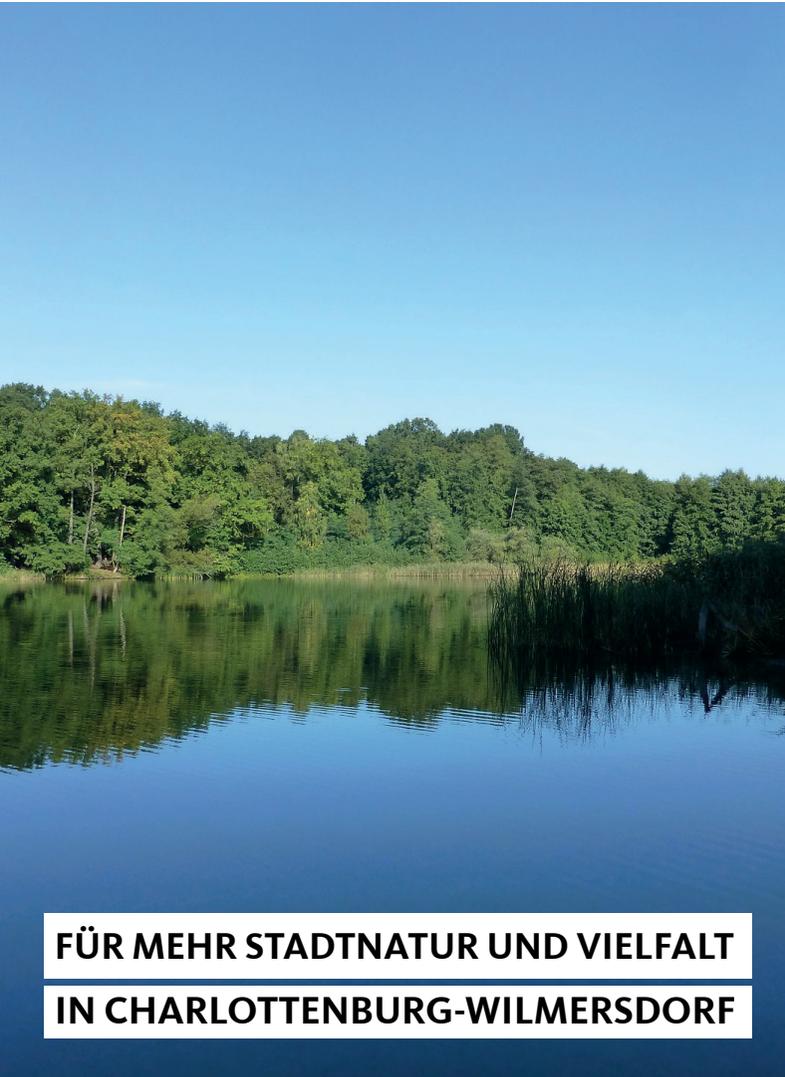


UMWELT



CDU

FRAKTION
CHARLOTTENBURG -
WILMERSDORF



FÜR MEHR STADTNATUR UND VIelfALT IN CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Stadtnatur und Umwelt

Charlottenburg-Wilmersdorf verfügt über zahlreiche Grünanlagen in der Größe von etwa 600 Fußballfeldern und circa 45.000 Straßenbäume. Zusammen mit dem Grunewald sorgen diese für eine gute Stadtnatur. Gleichzeitig bieten die Grünanlagen den Bürgerinnen und Bürgern vielfältige Erholungsmöglichkeiten. Diese Vielfalt wollen wir erhalten und stärken. Wir engagieren uns für das Erreichen der EU-Klimaziele 2050 auf allen politischen Ebenen.

Unsere Umweltpolitik in Charlottenburg-Wilmersdorf



Global denken und vor Ort handeln.

Angesichts globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Bevölkerungswachstum und Umweltzerstörung gilt es, unsere Lebensgrundlagen und die Entwicklungschancen zu schützen.



Umweltpolitik darf keine Bevormundung sein.

Wir sind der Überzeugung, dass Antworten auf drängende Fragen nicht in Verbot und Rückschritt, nicht im Gegeneinander von Ökologie und Ökonomie und nicht in der Mehrbelastung von Bürgern liegt.



Politik muss Ziele definieren, die von Realismus geprägt sind.

Wir wollen Berlin zur Umweltmetropole Europas machen. Unsere Ordnungsrahmen sind die international vereinbarten 17 Nachhaltigkeitsziele, welche maßgeblich unter Beteiligung der CDU-geführten Bundesregierung entwickelt wurden.

Drei Säulen-Modell der Nachhaltigkeit als Vorbild

Um eine nachhaltige Entwicklung auch auf bezirklicher Ebene zu unterstützen, muss klar sein, dass umweltbezogene, wirtschaftliche und soziale Ziele eng miteinander verzahnt sind und sich gegenseitig bedingen. Nur mit dieser Grundeinstellung kann die ökologische, ökonomische und soziale Leistungsfähigkeit einer Gesellschaft sichergestellt und verbessert werden. Blinder Fokus auf nur eines dieser Themen schadet letztendlich allen Bereichen.



Quelle: Deutscher Bundestag DS 1311200

Lösungsansätze und Lösungswege müssen nachvollziehbar und in einem möglichst breiten Konsens mit der Gesellschaft definiert sein.

Unsere Initiativen für Sie vor Ort:

- Fortführung der Stadtbaumkampagne
Die Stadtbaumkampagne des Bezirks hat sich bewährt und muss unbedingt fortgeführt werden. Die dafür erforderlichen Mittel hat das Abgeordnetenhaus von Berlin zur Verfügung gestellt.
- Parkordnungen einhalten und durchsetzen
Die Einhaltung von Parkordnungen, die dem Schutz der Grünanlagen und der Erhaltung ihres Erholungswertes dienen, muss verstärkt mit ordnungsbehördlichen Mitteln durchgesetzt werden.